

# Der Arbeitsmarkt im Januar 2018



## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Nürnberg  
Januar 2018

Merkmale	Jan 2018	Dez 2017	Nov 2017	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>					
						Jan 2017		Dez 2016		Nov 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>											
Insgesamt	39.011	39.101	39.003	-90	-0,2	-3.202	-7,6	-7,6	-6,1		
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>											
Insgesamt	20.694	18.750	18.859	1.944	10,4	-1.910	-8,4	-9,7	-8,9		
55,8% Männer	11.547	10.170	10.085	1.377	13,5	-1.028	-8,2	-9,3	-7,5		
44,2% Frauen	9.147	8.580	8.774	567	6,6	-882	-8,8	-10,1	-10,4		
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.854	1.635	1.743	219	13,4	-154	-7,7	-12,2	-4,3		
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	397	390	427	7	1,8	-23	-5,5	-12,4	-1,8		
32,8% 50 Jahre und älter	6.781	6.092	6.091	689	11,3	-391	-5,5	-7,0	-8,0		
20,4% dar. 55 Jahre und älter	4.213	3.758	3.771	455	12,1	-128	-2,9	-6,1	-6,6		
24,6% Langzeitarbeitslose	5.085	4.972	5.148	113	2,3	-1.185	-18,9	-20,3	-20,0		
11,6% Schw erbehinderte Menschen	2.403	2.282	2.363	121	5,3	-126	-5,0	-5,9	-7,1		
38,5% Ausländer	7.975	7.178	7.167	797	11,1	-747	-8,6	-9,9	-9,3		
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>											
Insgesamt	7.101	6.118	6.649	983	16,1	163	2,3	-4,8	0,6		
dar. aus Erw erbstätigkeit	3.632	2.390	2.349	1.242	52,0	102	2,9	-4,3	-1,2		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.125	1.186	1.371	-61	-5,1	101	9,9	-2,5	14,2		
seit Jahresbeginn	7.101	78.154	72.036	x	x	163	2,3	1,5	2,1		
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>											
Insgesamt	5.156	6.238	6.815	-1.082	-17,3	41	0,8	-2,0	3,2		
dar. in Erw erbstätigkeit	1.378	1.489	1.862	-111	-7,5	79	6,1	-2,1	-		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	896	1.333	1.542	-437	-32,8	-129	-12,6	-4,2	8,4		
seit Jahresbeginn	5.156	80.286	74.048	x	x	41	0,8	2,3	2,7		
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>											
alle zivilen Erw erbspersonen	5,1	4,7	4,7	x	x	x	5,6	5,2	5,2		
dar. Männer	5,4	4,8	4,7	x	x	x	5,9	5,3	5,2		
Frauen	4,8	4,5	4,6	x	x	x	5,3	5,0	5,2		
15 bis unter 25 Jahre	4,5	4,0	4,3	x	x	x	4,8	4,4	4,3		
15 bis unter 20 Jahre	3,8	3,7	4,0	x	x	x	4,0	4,2	4,1		
50 bis unter 65 Jahre	5,6	5,0	5,0	x	x	x	6,1	5,5	5,6		
55 bis unter 65 Jahre	6,1	5,4	5,4	x	x	x	6,4	5,9	6,0		
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,7	5,2	5,2	x	x	x	6,3	5,8	5,8		
<b>Unterbeschäftigung</b>											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	24.812	23.041	23.219	1.771	7,7	-2.293	-8,5	-9,1	-8,0		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.539	28.924	28.857	1.615	5,6	-1.981	-6,1	-6,1	-4,7		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.856	29.239	29.166	1.617	5,5	-1.981	-6,0	-6,0	-4,7		
Unterbeschäftigungsquote	7,5	7,1	7,1	x	x	x	8,0	7,6	7,5		
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>											
Arbeitslosengeld	7.232	6.338	5.959	894	14,1	-758	-9,5	-4,3	-4,7		
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	36.578	36.140	36.076	438	1,2	-926	-2,5	-2,7	-2,4		
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	14.508	14.400	14.291	108	0,8	-131	-0,9	-0,6	-1,4		
Bedarfsgemeinschaften	27.675	27.432	27.441	244	0,9	-720	-2,5	-2,8	-2,4		
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>											
Zugang	1.661	1.779	2.003	-118	-6,6	330	24,8	7,5	11,6		
Zugang seit Jahresbeginn	1.661	23.824	22.045	x	x	330	24,8	-12,2	-13,5		
Bestand	7.874	7.967	8.531	-93	-1,2	559	7,6	4,8	5,8		

## Arbeitsmarktentwicklung im Januar 2018

→ saisonbedingt leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit

- Arbeitslosenquote steigt im Januar auf 5,1%
- 1.910 Arbeitslose weniger im Bestand als vor einem Jahr
- Stellenzugänge im Januar saisonbedingt rückläufig
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf hohem Niveau

→ Im Fokus:

- WeGebAU – Mehr gewinnen durch Qualifizierung

→ Ausblick:

- Woche der Aus- und Weiterbildung  
vom 26.02. bis 04.03.2018

## Gesamtschau

### **Saisonbedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit**

Die Arbeitslosenquote, auf der Grundlage aller zivilen Erwerbspersonen, stieg im Januar im Agenturbezirk Nürnberg um 0,4% auf 5,1%.

Analog nahm die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg um 1.944 (10,4%) auf 20.694 zu. Gegenüber Januar vergangenen Jahres waren jedoch 1.910 Männer und Frauen weniger arbeitslos (-8,4%).

„Wie zu dieser Jahreszeit üblich, meldeten sich vor allem Menschen aus klassischen Außenberufen wie Tiefbau, Garten- und Landschaftsbau arbeitslos. Diese Entwicklung ist leider typisch für den Januar, muss aber mit Blick auf den Vorjahresvergleich nicht zu sehr beunruhigen. Denn im Vergleich zum Januar 2017 fiel der saisonbedingten Anstieg in allen Regionen des Agenturbezirks geringer aus“, betont Joachim Ossmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

„Nichtsdestotrotz werden wir uns intensiv für die sogenannten Wiedereinsteller einsetzen, damit die Arbeitsunterbrechung für all jene so kurz wie möglich ausfällt“, so Ossmann weiter.

Am stärksten waren Männer von dem saisonbedingten Anstieg der Arbeitslosigkeit betroffen. Im Januar betrug deren Anteil am Bestand 55,8% (11.547) und lag damit um 13,5% höher als im Vormonat. Bei den Frauen nahm der Bestand im Vergleich zum Dezember 2017 in geringerem Maße um 567 bzw. 6,6% zu.

Gegenüber Januar 2017 war im vergangenen Monat bei allen Personengruppen ein Rückgang des Arbeitslosenbestandes zu verzeichnen. Dieser reichte im Altersgruppenvergleich von -5,5% in der Gruppe Arbeitsloser ab 50 Jahren, bis zu -7,7% bei den 15- bis unter 25-jährigen. Am stärksten profitierten Langzeitarbeitslose. Deren Bestand sank im Vorjahresmonatsvergleich um 18,9%.

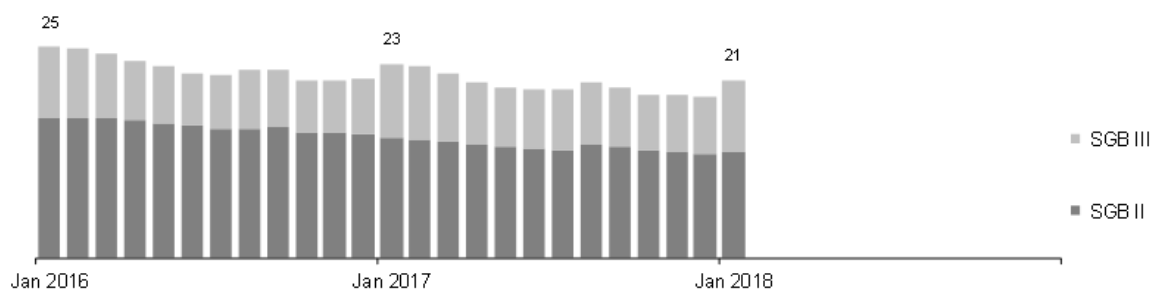
Im Januar meldeten sich insgesamt 7.101 Personen arbeitslos. Das waren 163 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 5.156 Personen ihre Arbeitslosigkeit und damit 41 mehr als im Januar 2017.

Inbesondere aus Erwerbstätigkeit war im Januar ein starker Zugang zu verzeichnen. Insgesamt meldeten sich 3.632 vorher erwerbstätige Männer und

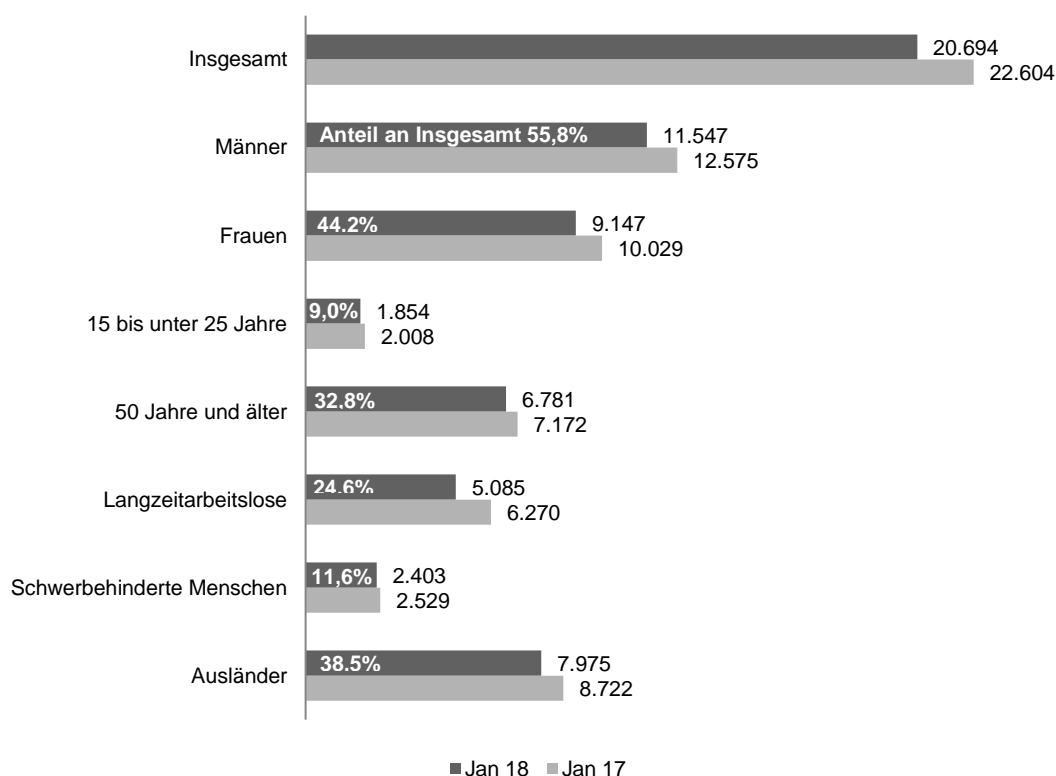
Frauen im Januar arbeitslos. Das waren 1.242 Personen bzw. 52% mehr als im Dezember 2017 und 102 bzw. 2,9% mehr als im Januar 2017. Demgegenüber nahmen im vergangenen Monat 1.378 Personen eine Erwerbstätigkeit auf. Das waren 111 weniger als im Dezember, jedoch 79 mehr als im Vorjahresmonat.

Im Rechtskreis SGBIII waren im Januar 8.390 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 1.708 mehr als im Vormonat und 239 weniger als im Vorjahr. Der Rechtskreis SGB II zählte 12.304 Arbeitslose. Gegenüber dem Vormonat war dies ein Plus von 236. Im Vergleich zum Januar 2017 waren es 1.671 Arbeitslose weniger.

**Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)**



Bestand an Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg im Januar 2018 nach ausgewählten Merkmalen:



## Bestand an Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg im Januar 2018 in Zahlen nach ausgewählten Merkmalen:

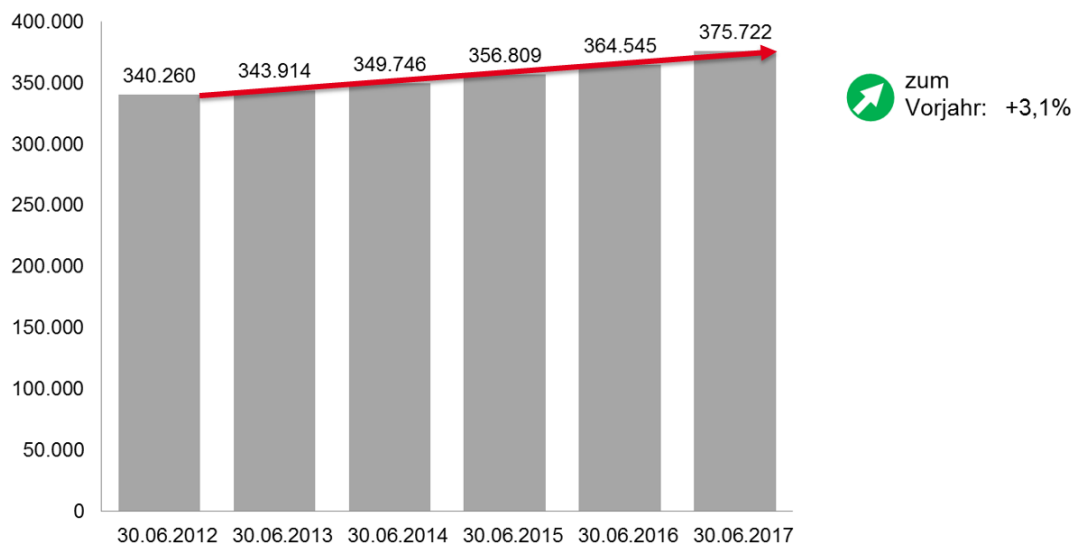
Erstellungsdatum: 24.01.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 221319

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

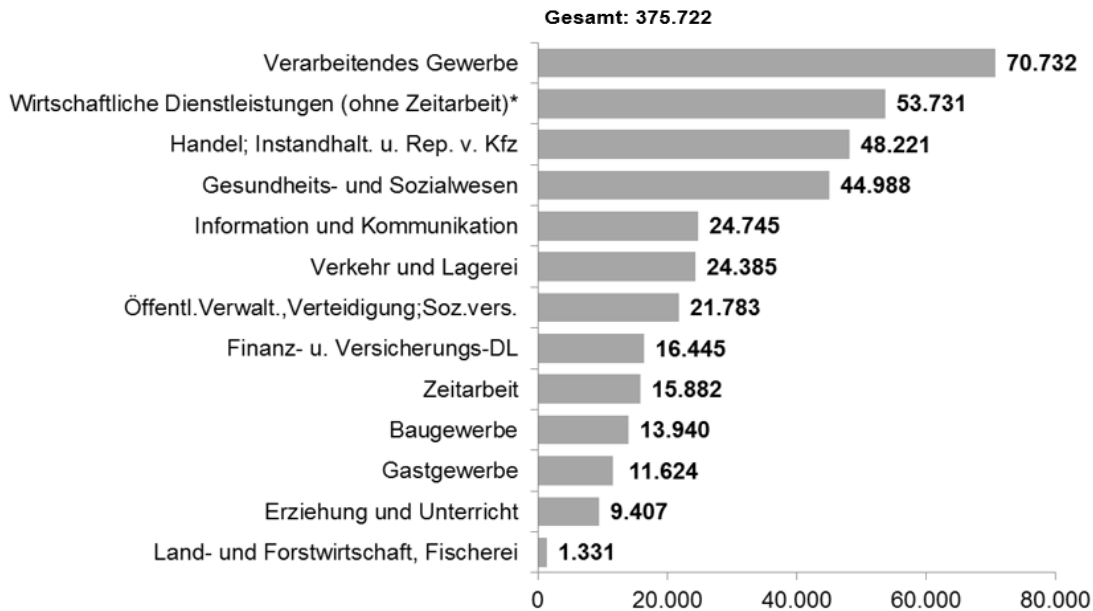
Merkmale	Jan 18	Jan 17	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			abs.	in %
	1	2	3	4
Insgesamt	20.694	22.604	-1.910	-8,4
55,8% Männer	11.547	12.575	-1.028	-8,2
44,2% Frauen	9.147	10.029	-882	-8,8
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.854	2.008	-154	-7,7
32,8% 50 Jahre und älter	6.781	7.172	-391	-5,5
24,6% Langzeitarbeitslose	5.085	6.270	-1.185	-18,9
11,6% Schwerbehinderte Menschen	2.403	2.529	-126	-5,0
38,5% Ausländer	7.975	8.722	-747	-8,6

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg belief sich Ende Juni, dem letzten verfügbaren Quartalsstichtag, auf insgesamt 375.722. Die Zeitreihe zum Bestand (Stichtag jeweils 30.06.) zeigt sehr schön den kontinuierlichen Anstieg an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten seit 2012.



Die nachfolgende Übersicht gibt Aufschluss über den Bestand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen zum Stichtag 30.06.2017:



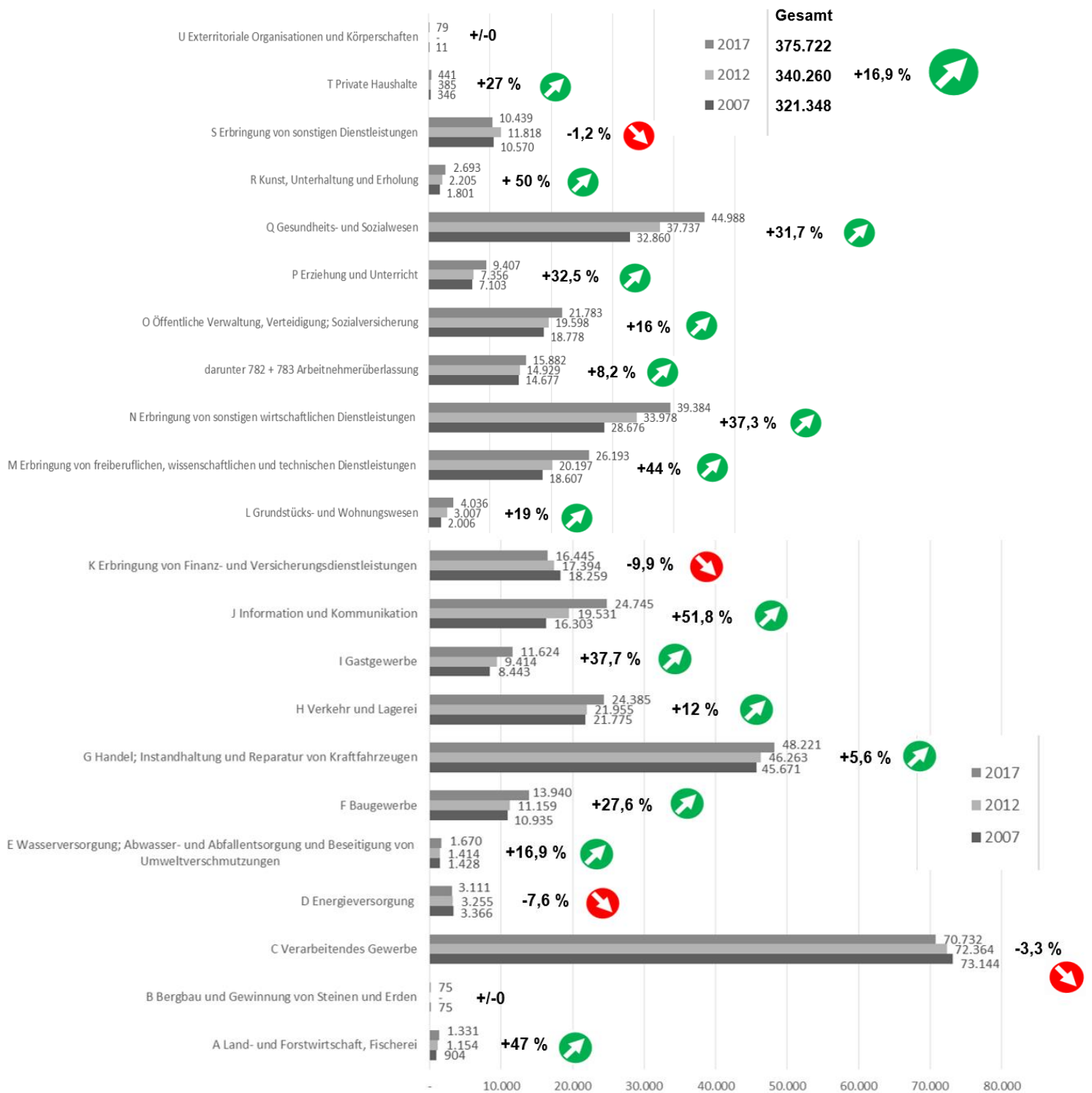
\* z. B. Rechts-, Unternehmens-, Steuerberatung; Werbeagenturen, Reisebüros; Wach-, Sicherheits- und Reinigungsdienste (Wirtschaftszweige L,M,N)

**Hinweis:** falls bei einem Wirtschaftszweig „0“ angezeigt wird, tritt die Dominanzregelung in Kraft.

Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal gab es 11.177 (3,1%) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mehr.

Die stärkste Zunahme betraf die Bereiche der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie extraterritoriale Organisationen (ein Plus von 2.526 oder 13,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit einem Minus von 219 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (-1,3%).

In den letzten 10 Jahren können folgende Veränderungen des Bestands der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen festgestellt werden:



## Mehr Stellenzugänge als im Vorjahresmonat

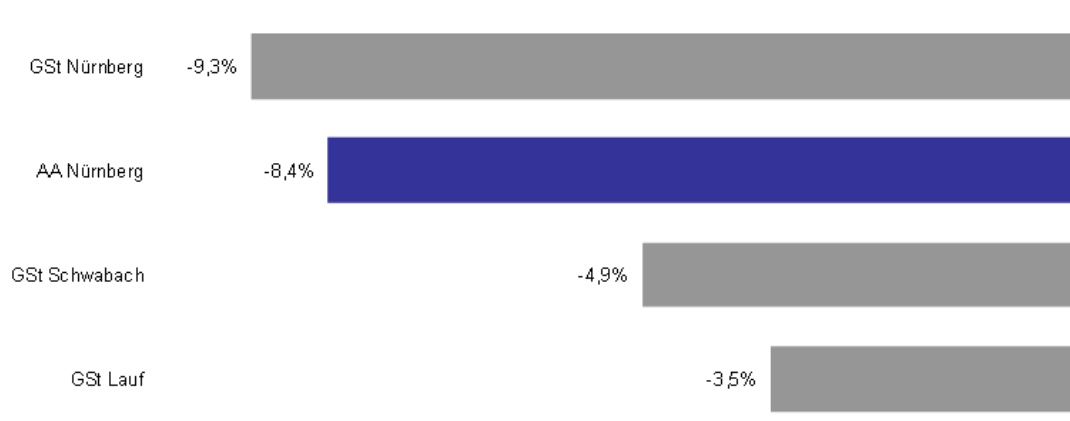
Der Stellenzugang war im Januar noch sehr verhalten. So ging die Zahl der neu gemeldeten Stellen im Januar um 118 auf 1.661, davon 1.633 sozialversicherungspflichtig, zurück. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 330 Stellen mehr gemeldet. 688 der sozialversicherungspflichtigen Stellenzugänge wurden dabei von Zeitarbeitsfirmen gemeldet.

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg waren im Januar 7.874 Arbeitsstellen, davon 7.708 sozialversicherungspflichtig, im Bestand. Das waren 93 bzw. 1,2% weniger als im Dezember 2017, jedoch 559 Stellen bzw. 7,6% mehr als im Januar 2017. Einen hohen Anteil am Stellenbestand haben die Wirtschaftsabschnitte Handel (645 Stellen), Gesundheits- und Sozialwesen (639 Stellen) und das verarbeitende Gewerbe (439 Stellen).

## Arbeitsmarkt im Überblick der Regionen

Im Agenturbezirk Nürnberg zeigt sich ein Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vorjahresmonatsvergleich in allen drei Bezirken. Am stärksten sank der Bestand an Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg (-9,3%), gefolgt von der Stadt Schwabach (-4,9%). Auch im Landkreis Nürnberger Land sank der Arbeitslosenbestand im Vorjahresmonatsvergleich mit einem Minus von -3,5%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat





In der nachfolgenden Übersicht sind im Vergleich der Bestand an Arbeitslosen, die Veränderung zum Vormonat und Vorjahresmonat sowie die Arbeitslosenquote dargestellt:

#### Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Agentur für Arbeit Nürnberg mit Kreisen (Gebietsstand Januar 2018)  
Januar 2018

Sperrfrist: 31. Januar 2018, 10:00Uhr

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Region	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat
		1	2	3	4	5	6	7
<b>AA Nürnberg</b>	<b>20.694</b>	<b>1.944</b>	<b>10,4</b>	<b>-1.910</b>	<b>- 8,4</b>	<b>5,1</b>	<b>0,4</b>	<b>- 0,5</b>
Nürnberg, Stadt	17.258	1.416	8,9	-1.773	- 9,3	6,0	0,5	- 0,6
Schwabach, Stadt	830	152	22,4	-43	- 4,9	3,8	0,7	- 0,2
Nürnberger Land	2.606	376	16,9	-94	- 3,5	2,8	0,4	- 0,1

Erstellungsdatum: 24.01.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 143171

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### Gemeldete Arbeitsstellen

Im Januar nahm im Stadtgebiet Nürnberg und im Landkreis Nürnberger Land sowohl der Zugang, als auch der Bestand an sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen ab.

Im Stadtgebiet Schwabach hingegen erhöhten sich Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen antizyklisch.

Im Stadtgebiet Nürnberg meldeten Arbeitgeber in diesem Monat insgesamt 1.302 neue Arbeitsstellen, davon 1278 sozialversicherungspflichtig. Dies waren 167 Stellen weniger (-11,4%) als im Vormonat Dezember, aber 261 Stellen mehr (25,1%) als im Vorjahresmonat.

Der Stellenbestand nahm im Januar um 122 Stellen ab. Es waren mit 6.500 Stellen jedoch 402 mehr im Bestand als vor einem Jahr.

Im Nürnberger Land wurden im Januar 203 Stellen, davon 199 sozialversicherungspflichtig, gemeldet. Dies waren 28 weniger (-12,1%) als im Dezember und 21 weniger (-9,4%) als im Januar 2017.

Der Bestand nahm im Vormonatsvergleich um 52 ab und im Vorjahresvergleich um 52 zu. Es waren im Januar insgesamt 948 Stellen im Bestand der Geschäftsstelle Nürnberger Land.

In Schwabach wurden dagegen 77 Stellen (97,5%) mehr Stellen als im Dezember und 90 Stellen mehr (136,4) als im Vorjahr gemeldet.

Der Stellenbestand liegt in allen drei Geschäftsstellenbezirken deutlich über dem des Vorjahresmonats; in Schwabach um 32,7%, in Stadtgebiet Nürnberg um 6,6% und im Landkreis Nürnberger Land um 5,8%.

Regionen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen							
	Zugang				Bestand			
	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	seit Jahres- beginn	Veränd. zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	dar. Teilzeit	Veränd. zum Vorjahr in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>AA Nürnberg</b>	<b>1.633</b>	<b>27,4</b>	<b>1.633</b>	<b>27,4</b>	<b>7.708</b>	<b>8,4</b>	<b>837</b>	<b>-2,1</b>
Nürnberg, Stadt	1.278	28,1	1.278	28,1	6.355	7,2	675	1,0
Schwabach, Stadt	156	136,4	156	136,4	421	32,4	41	-14,6
Nürnberger Land	199	-8,7	199	-8,7	932	8,0	121	-12,9

Erstellungsdatum: 24.01.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 14371

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Detailblick

### Stadt Nürnberg

#### Arbeitslosigkeit im Januar gestiegen – weniger Arbeitslose als vor einem Jahr

Im Stadtgebiet Nürnberg waren im Januar diesen Jahres 17.258 Menschen arbeitslos gemeldet, 1.416 oder 8,9 Prozent mehr als im Vormonat und 1.773 oder 9,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 6,0% und liegt damit um 0,5 Prozentpunkte höher als im Dezember 2017. Vor einem Jahr belief sie sich noch auf 6,6%.

Im vergangenen Monat meldeten sich 5.761 Personen, davon 2.808 aus einer Erwerbstätigkeit, arbeitslos. Das waren 138 mehr als vor einem Jahr. Der Zugang aus Erwerbstätigkeit erhöhte sich im Vormonatsvergleich um 946 oder 50,8% und im Vergleich zum Januar 2017 um 52 Personen.

Gleichzeitig beendeten 4.341 Personen ihre Arbeitslosigkeit und damit 85 Personen mehr als im Vorjahresmonat. Davon nahmen 1.097 Personen eine Erwerbstätigkeit auf. Dies waren 116 Personen weniger (-9,6%) als im Dezember, jedoch 57 (5,5%) mehr als im Januar 2017.

Die Zunahme der Arbeitslosigkeit zeigt sich deutlicher im Rechtskreis SGB III. Der Bestand an Arbeitslosen stieg dort im Januar um 1.266 Personen (24,9%) auf 6.350.

Im Rechtskreis SGBII stieg der Bestand geringer um 150 Personen (1,4%) auf insgesamt 10.908 an.

Im Vorjahresmonatsvergleich fällt der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGBII mit 1.507 (-12,1%) ebenfalls deutlicher aus als im Rechtskreis SGBIII. Hier waren 266 Personen weniger (-4%) arbeitslos gemeldet als noch im Januar 2017.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat betrifft alle ausgewiesenen Personengruppen mit Ausnahme der Gruppe junger Arbeitsloser im Alter von 15 bis 20 Jahren. In dieser Altersgruppe blieb der Bestand auf Vormonatsniveau. Alle Personengruppen profitierten vom deutlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich.

Auch die Entwicklung auf dem Stellenmarkt spiegelt die Situation des Arbeitsmarktes wider. Im Januar konnten im Arbeitgeberservice mit 1.302 Stellenzugängen 167 weniger (-11,4%) als im Monat zuvor registriert werden. „Das Plus von 261 Stellen gegenüber Januar 2017 (25,1%) zeigt jedoch die gute Konjunktur. Im Bestand waren im Januar 6.500 Stellen und damit 122 weniger als im Dezember, aber 402 mehr als im Vorjahr. Das sind nach wie vor gute Voraussetzungen auf dem Arbeitsmarkt“, so Joachim Ossmann.

Im Stadtgebiet Nürnberg wurden 593 der Stellenzugänge im Januar von Zeitarbeitsfirmen gemeldet. Ein stabiles Arbeitsplatzangebot bieten weiterhin der Handel, das Gesundheits- und Sozialwesen und die Verkehrs- und Logistikbranche.

## **Stadt Schwabach**

### **Enormer Stellenzuwachs im Januar**

In Schwabach waren im Januar 830 Personen arbeitslos gemeldet und damit 152 mehr als im Dezember und 43 weniger als im Januar 2017. Die Arbeitslosenquote stieg im Januar in Schwabach um 0,7% auf 3.8%.

Dabei meldeten sich 326 Personen arbeitslos, 20 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 178 Personen ihre Arbeitslosigkeit.

Insgesamt 198 Personen und damit 67 mehr als im Vormonat meldeten sich im Januar aus einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Dies waren auch 27 Personen mehr als im Januar 2017.

„In der Stadt Schwabach verzeichnen wir seit vielen Jahren eine feste Bezugsgröße an Wiedereinstellern, die sich im Januar arbeitslos meldet. Ebenso sicher ist in der Regel aber auch der Abgang in Erwerbstätigkeit, sowie es das Wetter in den betroffenen Außenberufen wieder ermöglicht. Viele unserer Kundinnen und Kunden in diesem Bereich arbeiten seit Jahren bei ein und demselben saisonal tätigen Betrieb“, so Matthias Herrler, Teamleiter der Arbeitsvermittlung in der Geschäftsstelle Schwabach.

Insgesamt 178 Personen beendeten im Januar ihre Arbeitslosigkeit. Dies waren 76 weniger als im Dezember und 20 weniger als im Januar 2017. 58 zuvor arbeitslose Männer und Frauen nahmen im vergangenen Monat eine Erwerbstätigkeit auf und damit jeweils 3 mehr als im Dezember 2017 und im Januar 2017.

Während sich der Bestand an Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr im Bereich SGBIII leicht erhöht hat (0,8%), verringerte sich der Arbeitslosenbestand im Rechtskreis SGBII in Schwabach um 9,3%.

Die Arbeitslosigkeit erhöhte sich im Rechtskreis SGB III im vergangenen Monat um 104 auf 379 Personen. Das waren 3 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 202 Personen arbeitslos, 9 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 97 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-9).

Im Rechtskreis SGB II stieg die Arbeitslosigkeit von Dezember auf Januar um 48 auf 451 Personen. Das waren 46 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr.

Von Arbeitgebern aus Schwabach gingen im Januar 156 Arbeitsstellen ein, dies waren 77 mehr als im Dezember und 90 mehr als im Januar 2017.

Auch beim Stellenbestand zeigt sich ein Zuwachs im vergangenen Monat um 81 Stellen (23,5%) auf insgesamt 426. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es vergangenen Monat 105 Arbeitsstellen mehr.

Der größte Anteil der Stellenzugänge fällt auf Unternehmen der Arbeitnehmerüberlassung (101 von 156 neu gemeldeten Stellen). Auch der Handel bietet weiterhin vakante Stellen (aktuell 43 Stellen im Bestand).

## **Landkreis Nürnberger Land**

### **Trotz Erhöhung weiterhin stabile Arbeitslosenquote unter 3%**

„Wie bereits im vergangenen Monat spüren wir im Nürnberger Land nun die saisonbedingten Bewegungen. Dabei sind die gestiegenen Arbeitslosenzahlen im Landkreis fast ausschließlich auf die Außenberufe wie Garten- und Landschaftsbau, die Baubranche oder auch jenen zuliefernden Betrieben zurückzuführen“, berichtet Sieglinde Mahnel, Geschäftsstellenleiterin in Lauf.

Im Zuständigkeitsbereich der Geschäftsstelle Lauf waren im Januar diesen Jahres 2.606 Menschen arbeitslos gemeldet, 376 oder 16,9 Prozent mehr als im Vormonat, 94 oder 3,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Der in den Wintermonaten witterungsbedingte Anstieg der Arbeitslosigkeit schlägt sich auch in der Arbeitslosenquote nieder. Im Januar betrug die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen 2,8 Prozent. Sie liegt damit um 0,4 Prozentpunkte höher als noch im Dezember 2017, jedoch 0,1 Prozentpunkte unter dem Vorjahresmonatswert.

Dabei meldeten sich insgesamt 1.014 Personen arbeitslos, geringfügig mehr (+5) als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 637 Personen ihre Arbeitslosigkeit und damit 24 weniger als im Januar 2017.

Aus einer Erwerbstätigkeit meldeten sich im vergangenen Monat 626 Männer und Frauen arbeitslos. Das waren 229 Personen mehr (57,7%) als im Dezember und 23 Personen mehr als im Januar 2017.

Eine Erwerbstätigkeit nahmen demgegenüber im vergangenen Monat 223 zuvor arbeitslose Männer und Frauen auf. Das waren 2 mehr als im Dezember und 19 mehr als im Januar 2017.

Die Arbeitslosigkeit stieg im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 338 auf 1.661 Personen. Das waren 24 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat.

Im Rechtskreis SGB II erhöhte sich die Anzahl Arbeitsloser von Dezember auf Januar um 38 auf 945 Personen. Das waren 118 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr.

Arbeitgeber meldeten im Landkreis Nürnberger Land im Januar 203 Stellen. Mit 28 Stellenzugängen weniger als im Vormonat ist dies ein Rückgang mit 12,1%. Gegenüber Januar 2017 betrug der Rückgang 21 Stellen (-9,4%).

Stellenzugänge kamen vor allem von Zeitarbeitsfirmen (62 Stellen), aus dem Gesundheits- und Sozialwesen (26 Stellen) und dem verarbeitendem Gewerbe (23 Stellen).

Der Bestand an Arbeitsstellen sank im Januar um 52 Stellen auf 948. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es jedoch 52 Arbeitsstellen mehr.

Ein gutes Arbeitsplatzangebot bieten im Nürnberger Land weiterhin Zeitarbeitsunternehmen, Unternehmen aus Gesundheits- und Sozialwesen, der Handel und das verarbeitende Gewerbe.

## **Im Fokus: WeGebAU**

### **MEHR GEWINNEN DURCH QUALIFIZIERUNG – WIR HELFEN IHNEN DABEI!**

Eigentlich ganz einfach: Je höher die fachliche Leistungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter, desto wichtiger sind diese für Ihr Unternehmen. Sie profitieren von diesem Können, und zwar auf vielen Ebenen.

#### **Qualifizierte Fachkräfte**

- sichern die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens
- gewährleisten eine hohe Qualität der Arbeitsergebnisse
- sind für die Weiterentwicklung des Unternehmens unerlässlich
- setzen sich engagiert und motiviert für die Ziele Ihres Unternehmens ein

Geben Sie deshalb Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Chance, sich beruflich weiterzubilden.

#### **Nutzen Sie unsere Unterstützung!**

Haben Sie entwicklungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Dann handeln Sie jetzt - nutzen Sie das Programm WeGebAU und bringen Sie die Kompetenz Ihrer Arbeitskräfte auf den neuesten Stand!

#### **Fördermöglichkeiten**

- Arbeitsentgeltzuschuss zzgl. Pauschale zu den Sozialversicherungsabgaben.
- Erstattung erforderlicher Lehrgangskosten und Zuschuss zu den notwendigen übrigen Weiterbildungskosten.



The infographic features a red header with the text 'Information für Arbeitgeber' and 'WeGebAU - Beschäftigen und Qualifizieren'. Below this, it states 'Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen'. The main image shows a smiling man in a blue work jacket operating a machine in a factory setting. At the bottom, the logo of the Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Nürnberg, is displayed with the slogan 'bringt weiter.'.

**Sprechen Sie mit uns über Weiterbildungschancen für Ihre Beschäftigten  
und über Möglichkeiten der Unterstützung.**

E-Mail [nuernberg.241-arbeitgeber-service@arbeitsagentur.de](mailto:nuernberg.241-arbeitgeber-service@arbeitsagentur.de)

## **Ausblick: Woche der Aus- und Weiterbildung 2018 vom 26.02. bis 04.03.2018**

In diesem Jahr finden die beiden Initiativen „Woche der Ausbildung“ der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie „Woche der Aus- und Weiterbildung“ des bayerischen Wirtschaftsministeriums (StMWi) erstmalig zeitgleich statt.

Vom 26.02. - 04.03.2018 lautet das Motto der Woche der Ausbildung der BA „Ausbildung klarmachen!“, welches auch unter #ausbildungklarmachen promotet wird.

Auch die Agentur für Arbeit Nürnberg möchte in dieser Woche bewusst die Themen Aus- und Weiterbildung beleuchten und plant in diesem Zeitraum vermehrt Presseaktivitäten.

Unter anderem wird es am 01.03.2018 ab 13:30 Uhr (Einladung folgt) gemeinsam mit der Regionaldirektion für Bayern der Bundesagentur für Arbeit sowie Vertreterinnen und Vertretern der Presse einen Betriebsbesuch im Bereich des Hotel- und Gaststättengewerbes geben. Geplant ist hier der Besuch „Romantik Hotel Gasthaus Rottner, Winterstraße 15-17, 90431 Nürnberg“ geben

Der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg spricht im Rahmen der Aktionswoche vermehrt Betriebe zum Thema „Unterstützende Beratung im Qualifizierungsprozess“ an, um über Themen wie abH, AsA, etc. zu informieren.

Deine Zukunft ist unser Job! Deine Berufsberatung


### ?...war gestern!

Du suchst eine Ausbildung die zu dir passt? Aber du bist irgendwie noch nicht sicher, welche das ist? Kein Problem!


Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Nürnberg ist dein Ansprechpartner! Wir beraten dich gerne persönlich! Infos & Termin kostenlos unter: 0800 / 4 5555 00.

Du bekommst...persönliche Beratung und einen Überblick über die Vielfalt an Ausbildungen.

Nutze auch unseren neuen What'sMeBot!



[dasbringmichweiter.de/typischich](http://dasbringmichweiter.de/typischich)





„Wer sich für eine Ausbildung im HoGa-Bereich entscheidet, den erwarten von Beginn an eine enge Einbindung in das Unternehmen und eine sehr gute Betreuung im kollegialen Umfeld. Bewerber sollten neben Service- und Kundenorientierung sowie Organisations- und Planungsvermögen auch Ehrgeiz und gute Umgangsformen mitbringen“, betont Joachim Ossmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

„Wir setzen als Nürnberger Arbeitsagentur alles daran, unsere jugendlichen Kundinnen und Kunden frühzeitig bestmöglich zu informieren und zu beraten“, so Joachim Ossmann weiter.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberg, Stadt  
Januar 2018

Merkmale	Jan 2018	Dez 2017	Nov 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2017		Dez 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	32.796	32.972	32.960	-176	-0,5	-2.925	-8,2	-8,0	-6,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	17.258	15.842	15.961	1.416	8,9	-1.773	-9,3	-10,2	-9,7
55,3% Männer	9.548	8.553	8.518	995	11,6	-913	-8,7	-9,9	-8,2
44,7% Frauen	7.710	7.289	7.443	421	5,8	-860	-10,0	-10,7	-11,5
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.553	1.386	1.472	167	12,0	-78	-4,8	-11,2	-4,4
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	343	343	367	-	-	-20	-5,5	-12,1	-4,4
31,7% 50 Jahre und älter	5.465	4.970	4.973	495	10,0	-448	-7,6	-8,7	-10,0
19,2% dar. 55 Jahre und älter	3.319	2.974	2.978	345	11,6	-211	-6,0	-8,7	-10,1
25,6% Langzeitarbeitslose	4.414	4.354	4.512	60	1,4	-1.147	-20,6	-21,4	-21,0
11,3% Schw erbehinderte Menschen	1.951	1.867	1.929	84	4,5	-176	-8,3	-8,1	-10,2
41,1% Ausländer	7.094	6.451	6.431	643	10,0	-721	-9,2	-10,6	-9,8
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.761	5.060	5.515	701	13,9	138	2,5	-5,3	-0,4
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.808	1.862	1.895	946	50,8	52	1,9	-5,5	-1,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	942	1.009	1.136	-67	-6,6	81	9,4	-4,6	10,8
seit Jahresbeginn	5.761	64.891	59.831	x	x	138	2,5	2,0	2,7
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	4.341	5.191	5.685	-850	-16,4	85	2,0	-3,5	3,1
dar. in Erw erbstätigkeit	1.097	1.213	1.493	-116	-9,6	57	5,5	-3,4	-3,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	753	1.121	1.251	-368	-32,8	-124	-14,1	-4,5	4,5
seit Jahresbeginn	4.341	66.768	61.577	x	x	85	2,0	2,7	3,3
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	6,0	5,5	5,6	x	x	x	6,6	6,1	6,2
dar. Männer	6,3	5,6	5,6	x	x	x	6,9	6,2	6,1
Frauen	5,7	5,4	5,5	x	x	x	6,3	6,0	6,2
15 bis unter 25 Jahre	5,3	4,8	5,1	x	x	x	5,4	5,2	5,1
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,1	5,4	x	x	x	5,3	5,7	5,6
50 bis unter 65 Jahre	6,7	6,1	6,1	x	x	x	7,4	6,8	6,9
55 bis unter 65 Jahre	7,1	6,4	6,4	x	x	x	7,7	7,1	7,2
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,7	6,2	6,2	x	x	x	7,4	6,9	6,9
<b>Unterbeschäftigung</b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	20.808	19.545	19.711	1.263	6,5	-2.261	-9,8	-10,2	-9,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	25.718	24.563	24.539	1.155	4,7	-1.956	-7,1	-6,9	-5,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	25.956	24.799	24.774	1.157	4,7	-1.964	-7,0	-6,9	-5,8
Unterbeschäftigungsquote	8,8	8,4	8,4	x	x	x	9,5	9,1	9,0
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld	5.492	4.824	4.555	668	13,8	-590	-9,7	-5,3	-6,3
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	32.038	31.685	31.606	353	1,1	-996	-3,0	-3,3	-3,1
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	12.583	12.493	12.401	89	0,7	-209	-1,6	-1,6	-2,5
Bedarfsgemeinschaften	24.294	24.093	24.075	201	0,8	-707	-2,8	-3,1	-2,9
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	1.302	1.469	1.686	-167	-11,4	261	25,1	12,5	14,4
Zugang seit Jahresbeginn	1.302	19.573	18.104	x	x	261	25,1	-14,7	-16,3
Bestand	6.500	6.622	7.058	-122	-1,8	402	6,6	4,3	3,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Schwabach, Stadt  
Januar 2018

Merkmale	Jan 2018	Dez 2017	Nov 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2017		Dez 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	1.603	1.574	1.535	29	1,8	-67	-4,0	-5,6	-4,4
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	830	678	676	152	22,4	-43	-4,9	-10,9	-10,2
60,8% Männer	505	379	368	126	33,2	-10	-1,9	-7,6	-5,9
39,2% Frauen	325	299	308	26	8,7	-33	-9,2	-14,8	-14,9
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	72	61	72	11	18,0	-25	-25,8	-30,7	-6,5
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	8	14	3	37,5	-9	-45,0	-65,2	-12,5
35,7% 50 Jahre und älter	296	249	246	47	18,9	18	6,5	1,2	3,8
22,2% dar. 55 Jahre und älter	184	160	161	24	15,0	23	14,3	8,1	17,5
24,1% Langzeitarbeitslose	200	188	202	12	6,4	-17	-7,8	-13,4	-9,0
10,2% Schw erbehinderte Menschen	85	71	81	14	19,7	6	7,6	-4,1	1,3
33,3% Ausländer	276	222	222	54	24,3	-14	-4,8	-5,5	-7,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	326	258	290	68	26,4	20	6,5	-3,4	3,6
dar. aus Erw erbstätigkeit	198	131	105	67	51,1	27	15,8	14,9	-3,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	50	38	64	12	31,6	5	11,1	-34,5	39,1
seit Jahresbeginn	326	3.251	2.993	x	x	20	6,5	-1,2	-1,0
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	178	254	301	-76	-29,9	-20	-10,1	-1,6	4,5
dar. in Erw erbstätigkeit	58	55	90	3	5,5	3	5,5	-12,7	32,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	36	61	95	-25	-41,0	-4	-10,0	-17,6	14,5
seit Jahresbeginn	178	3.345	3.091	x	x	-20	-10,1	-0,7	-0,6
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,8	3,1	3,1	x	x	x	4,0	3,4	3,4
dar. Männer	4,3	3,3	3,2	x	x	x	4,5	3,6	3,4
Frauen	3,1	2,9	3,0	x	x	x	3,4	3,3	3,4
15 bis unter 25 Jahre	3,2	2,7	3,2	x	x	x	4,2	3,9	3,4
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,2	2,1	x	x	x	2,9	3,3	2,3
50 bis unter 65 Jahre	4,1	3,4	3,4	x	x	x	4,0	3,5	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,5	3,9	4,0	x	x	x	4,2	3,8	3,5
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,2	3,4	3,4	x	x	x	4,4	3,9	3,8
<b>Unterbeschäftigung</b>									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	989	853	861	136	15,9	-9	-0,9	-3,6	-2,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.197	1.085	1.072	112	10,3	-39	-3,2	-4,5	-5,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.216	1.104	1.087	112	10,1	-40	-3,2	-4,3	-5,4
Unterbeschäftigungsquote	5,4	4,9	4,9	x	x	x	5,6	5,2	5,1
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld	327	272	260	55	20,2	-57	-14,8	-9,9	-10,7
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.413	1.394	1.381	18	1,3	7	0,5	1,2	-0,2
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	572	557	558	14	2,6	36	6,7	7,4	5,1
Bedarfsgemeinschaften	1.033	1.024	1.021	9	0,9	-4	-0,4	-0,5	-1,0
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	156	79	80	77	97,5	90	136,4	-13,2	-9,1
Zugang seit Jahresbeginn	156	1.019	940	x	x	90	136,4	-6,6	-6,0
Bestand	426	345	359	81	23,5	105	32,7	10,6	12,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberger Land  
Januar 2018

Merkmale	Jan 2018	Dez 2017	Nov 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jan 2017		Dez 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	4.612	4.555	4.508	57	1,3	-210	-4,4	-5,1	-1,2
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.606	2.230	2.222	376	16,9	-94	-3,5	-4,9	-1,7
57,3% Männer	1.494	1.238	1.199	256	20,7	-105	-6,6	-5,6	-3,2
42,7% Frauen	1.112	992	1.023	120	12,1	11	1,0	-4,2	0,1
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	229	188	199	41	21,8	-51	-18,2	-12,1	-2,9
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	43	39	46	4	10,3	6	16,2	21,9	31,4
39,1% 50 Jahre und älter	1.020	873	872	147	16,8	39	4,0	1,0	1,6
27,2% dar. 55 Jahre und älter	710	624	632	86	13,8	60	9,2	4,7	7,8
18,1% Langzeitarbeitslose	471	430	434	41	9,5	-21	-4,3	-11,2	-13,5
14,1% Schw erbehinderte Menschen	367	344	353	23	6,7	44	13,6	7,8	11,4
23,2% Ausländer	605	505	514	100	19,8	-12	-1,9	-2,7	-3,4
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.014	800	844	214	26,8	5	0,5	-2,0	6,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	626	397	349	229	57,7	23	3,8	-3,9	1,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	133	139	171	-6	-4,3	15	12,7	39,0	31,5
seit Jahresbeginn	1.014	10.012	9.212	x	x	5	0,5	-0,4	-0,3
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	637	793	829	-156	-19,7	-24	-3,6	8,3	3,5
dar. in Erw erbstätigkeit	223	221	279	2	0,9	19	9,3	9,4	10,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	107	151	196	-44	-29,1	-1	-0,9	5,6	38,0
seit Jahresbeginn	637	10.173	9.380	x	x	-24	-3,6	0,7	0,1
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,8	2,4	2,4	x	x	x	2,9	2,5	2,4
dar. Männer	3,1	2,5	2,5	x	x	x	3,3	2,7	2,6
Frauen	2,5	2,2	2,3	x	x	x	2,5	2,3	2,3
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,0	2,1	x	x	x	2,9	2,2	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,2	1,5	x	x	x	1,2	1,0	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,1	2,7	2,7	x	x	x	3,1	2,8	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,4	3,4	x	x	x	3,7	3,4	3,3
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,1	2,7	2,7	x	x	x	3,3	2,9	2,8
<b>Unterbeschäftigung</b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.015	2.643	2.647	372	14,1	-23	-0,8	-1,8	3,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.624	3.276	3.247	348	10,6	14	0,4	0,1	4,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.684	3.336	3.305	348	10,4	23	0,6	0,3	4,5
Unterbeschäftigungsquote	3,9	3,5	3,5	x	x	x	3,9	3,6	3,4
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld	1.413	1.242	1.144	171	13,8	-111	-7,3	1,0	3,8
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.128	3.061	3.089	67	2,2	64	2,1	1,7	4,5
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.354	1.349	1.333	5	0,3	43	3,3	5,9	7,3
Bedarfsgemeinschaften	2.348	2.314	2.346	34	1,5	-9	-0,4	-0,2	2,9
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	203	231	237	-28	-12,1	-21	-9,4	-10,5	1,7
Zugang seit Jahresbeginn	203	3.232	3.001	x	x	-21	-9,4	3,7	5,0
Bestand	948	1.000	1.114	-52	-5,2	52	5,8	6,2	23,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit